



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Schiller, Friedrich

1905-07-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Sonntag, den 2. Juli 1905.

57. Vorstellung ausser Abonnement

Zu ermässigten Preisen.

Wilhelm Tell

Schauspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Regie: Hugo Walter.

Personen:

Hermann Gessler, kaiserlicher Landvogt in Schwyz und Uri	Christian Eckelmann	Jenni, Fischerknabe	Jenny Hotter.
Werner, Freiherr v. Attinghausen, Bannerherr	Carl Neumann-Hoditz	Seppi, Hirtenknabe	Lily Donecker.
Ulrich v. Rudenz, sein Neffe	Alfred Möller	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Hanna v. Rothenberg.
Werner Stauffacher		Hedwig, Tells Gattin, Fürst's Tochter	Julie Sanden.
Itel Reding		Bertha v. Bruneck, eine reiche Erbin	Toni Wittels.
Hans auf der Mauer	Hugo Walter	Armgard, } Bäuerinnen	{ Riza Bajor.
Jörg im Hofe	Richard Eichrodt.	Mechthild, }	{ Ida Schilling.
Ulrich der Schmied	Karl Welde.	Walther, } Tell's Knaben	{ Hedwig Hirsch.
Jost von Weiler	Heinrich Brentano.	Wilhelm, }	{ Rosa Koch.
Walther Fürst	Mathias Voigt.	Friesshardt, } Soldner	{ Georg Harder.
Wilhelm Tell	Hans Ausfelder.	Leuthold, }	{ Gustav Kallenberger.
Rösselmann der Pfarrer	Franz Ludwig.	Rudolf der Harras, Gessler's Stallmeister	Alexander Kökert.
Petermann, der Sigrist	Emil Vanderstetten.	Joh. Parricida, Herzog von Schwaben	Hans Godeck.
Kuoni, der Hirt	Georg Becker.	Stüssi, der Flurschütz	Joachim Kromer.
Werni, der Jäger	Alfred Sieder.	Der Frohvoigt	Hugo Schödl.
Ruodi, der Fischer	Karl Marx.	Ausrufer	Franz Schippers.
Arnold von Melchthal	Hugo Voisin.	Erster Geselle	Conrad Ritter.
Konrad Baumgarten	Georg Köhler.	Zweiter Geselle	Georg Maudanz.
Meier von Sarnen	Paul Tietsch.	Alter Mann	Heinrich Brentano.
Struth von Winkelried	Bruno Hildebrandt.	Erster Reiter	Eduard Jachtmann.
Klaus von der Flühe	Adolf Peters.	Zweiter Reiter	August Krebs.
Burkhard am Bühel	Heinrich Füllkrug.	Meister Steinmetz	Andreas Bongard.
Arnold von Sewa	Wilhelm Semes.		
Konrad Hunn	Theodor Starke.		
Kunz von Gersau	Karl Lobertz.		
	Karl Welde.		

Barmherzige Brüder. Gesslerische und Landenbergische Reiter. Landleute. Weiber und Kinder aus den Waldstädten, Gesellen.

* * * Werner Stauffacher: Herr Mathieu Pfeil vom Schauspielhaus in Frankfurt a. M. als Gast.
Maschinerie und Beleuchtung: Direktor Oskar Auer.Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.**Anfang 6 Uhr.**Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer. Karl Ernst.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang	Mk. 1.50 per Platz
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Sperrplatz im Parkett	2.— " "
Reserveloge II. Rang	" 2.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang	" 1.50 " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 1.50 per Platz
Parterreloge	" 2.— " "	Parterre	1.— " "
Loge I. Rang	" 2.50 " "	Galerieloge	" —.60 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "	Galerie	" —.30 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr an der Tageskasse I.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kromer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Holbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁶, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Zweites Gastspiel des Operetten-Ensembles vom Central-Theater in Berlin:

Die Geisha

oder: Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Operette in 3 Akten. Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones.

Deutsch von E. M. Rohr und Julius Freund.

Montag, den 3. Juli 1905. Im Hoftheater. 58. Vorstellung ausser Abonnement.

Drittes Gastspiel des Operetten-Ensembles vom Central-Theater in Berlin:

Zum 1. Male:

Tannhäuser-Parodie.

Burleske Operette in 4 Bildern von Joh. Nestroy und Karl Binder, musikalisch und textlich neu eingerichtet und erweitert von Franz Josef Brakl und Konrad Dreher.

Anfang 7 Uhr.